



Nationalrat Hermann Krist

Sozialversicherung wird zerschlagen

Weniger Geld für Gesundheit, mehr Macht für Arbeitgeber.

In der letzten Parlamentssitzung vor Weihnachten wurde von Schwarz-Blau die Zerschlagung der Sozialversicherung in die Wege geleitet. „Die Regierung entzieht dem Gesundheitssystem Milliarden Euro, das Großkonzernen und Privatversicherungen geschenkt wird. Geld, das die Versicherten eingezahlt haben und ihnen gehört“, so SPÖ-Abgeordneter NR Hermann Krist.

Es geht nicht um eine Verbesserung in der Versichertenbetreuung, es geht nicht um Verbesserung der Leistungen, es geht nicht um vernünftige Einsparungen, es geht einzig und allein um die Zerstörung der Gebietskrankenkassen und ganz besonders jener, die von roten Obleuten geführt werden. Das hat die Bundesministerin auch klar gesagt.

Mit der neuen ÖGK (Österreichische Gesundheitskasse) hat die Minis-

terin nun die Möglichkeit fast 50 neue Dienst- und Leitungsposten mit ihren Günstlingen zu besetzen. Die Selbstverwaltung wird absichtlich und vorsätzlich zerstört. Wir werden dagegen Klage bei Gericht einbringen und kämpfen!

„Es wird weiterhin keine gleichen Leistungen geben, sondern eine Dreiklassen-Medizin bei Versicherungsleistungen: Beamte (mit den besten Leistungen) – Selbständige/Bauern und Arbeitnehmern mit den schlechtesten Leistungen. Und künftig werden Wirtschaft und Arbeitgeber bestimmen, wie die Gesundheitsversorgung von sieben Millionen Versicherten aussehen wird. Im nächsten Schritt drohen Selbsthalte, Ambulanzgebühren und Leistungskürzungen – so wie vor 15 Jahren unter Schwarz-Blau“, kritisierte SPÖ-Abgeordneter Hermann Krist.